



BOKU

Institut für Raumplanung,
Umweltplanung und
Bodenordnung

Windkraft im Gegenwind – Herausforderungen für die Raumplanung

Natur im Aufwind, 28. April 2026

Univ.-Prof. Priv.-Doz. Dipl.-Ing. Dr. Gernot Stöglehner



VOLKSBEFRAGUNG

Befragung: Mehrheit gegen Windkraft

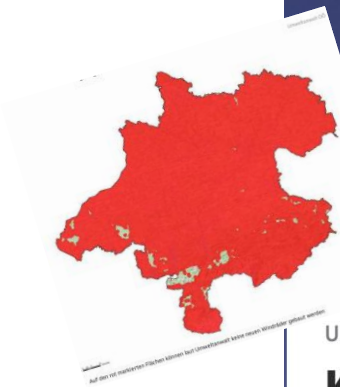
51,55 Prozent
Kärnten ges
427.323 Kär
gegen Wind

ooe ORF.at

Lifestyle

Landesstudio

Ganz Österreich



UMWELT

Kaum Platz für neue Windräder

Neue Windräder sind in Oberösterreichs Politik ein umstrittenes Thema. Laut Umwelthanwalt Martin Donart gibt es in Oberösterreich nur wenige Flächen, auf denen der Wind stark genug ist. Genau diese Flächen werden durch eine neue Studie zu Ausschlusszonen.

BEI BÜRGERBEFRAGUNG

13 Stimmen kippen Windkraft-Projekt im Waldviertel

Niederösterreich | 15.03.2026 15:00



Jetzt ein Bild der Vergangenheit: Diese Fotomontage vom Verbund zeigt, wie die Windräder von Zürgschleinitz aus betrachtet ausgesehen hätten. (Bild: VERBUND)

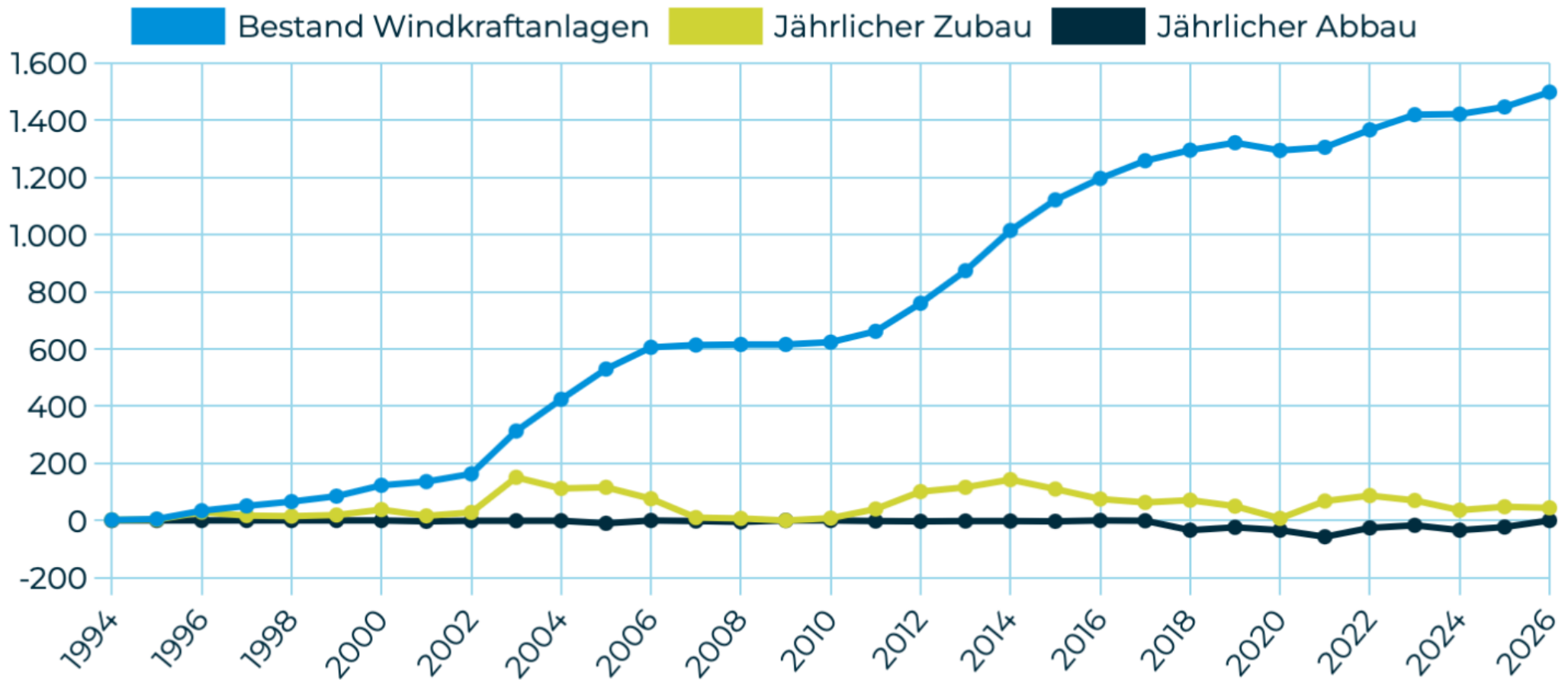
Quellen:

oben links: ORF Kärnten: <https://kaernten.orf.at/stories/3288482/>

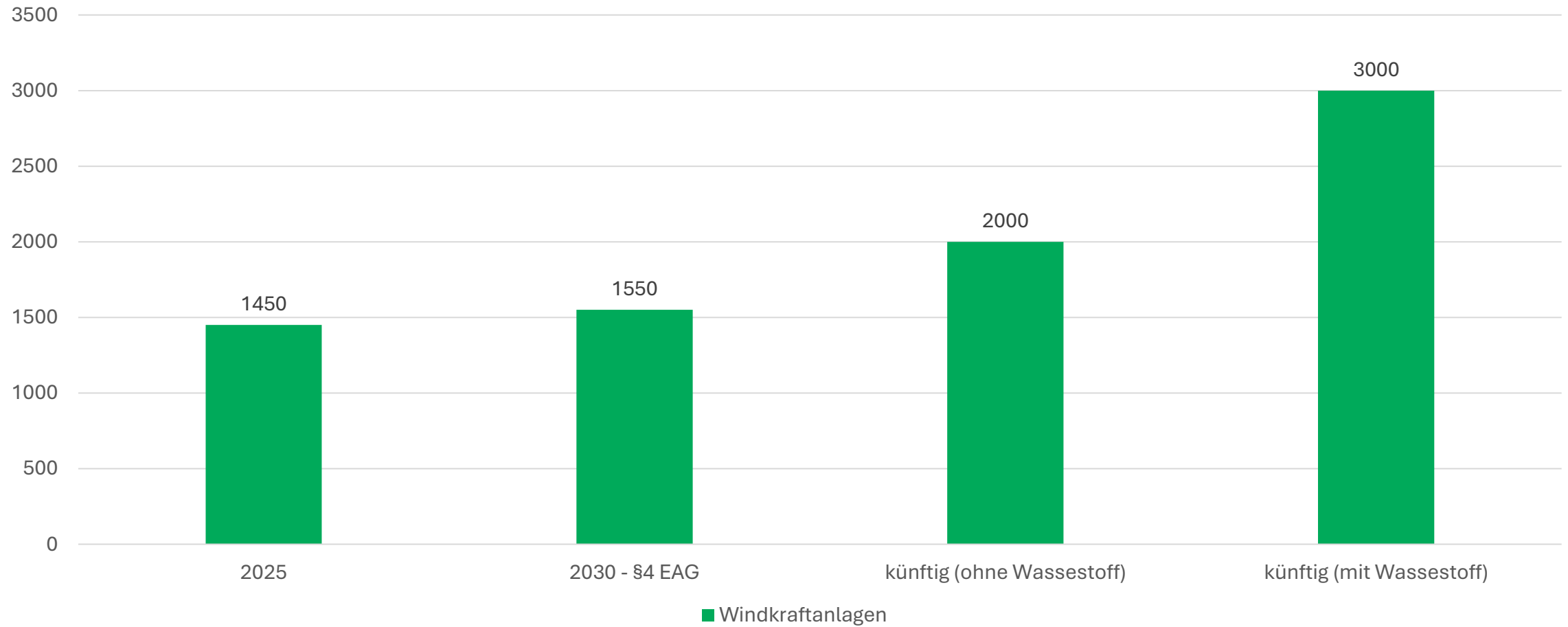
oben rechts: <https://www.krone.at/4078179>

unten Mitte: ORF OOE <https://ooe.orf.at/stories/3213387/>

Windkraftausbau bis 2025 mit Prognose 2026



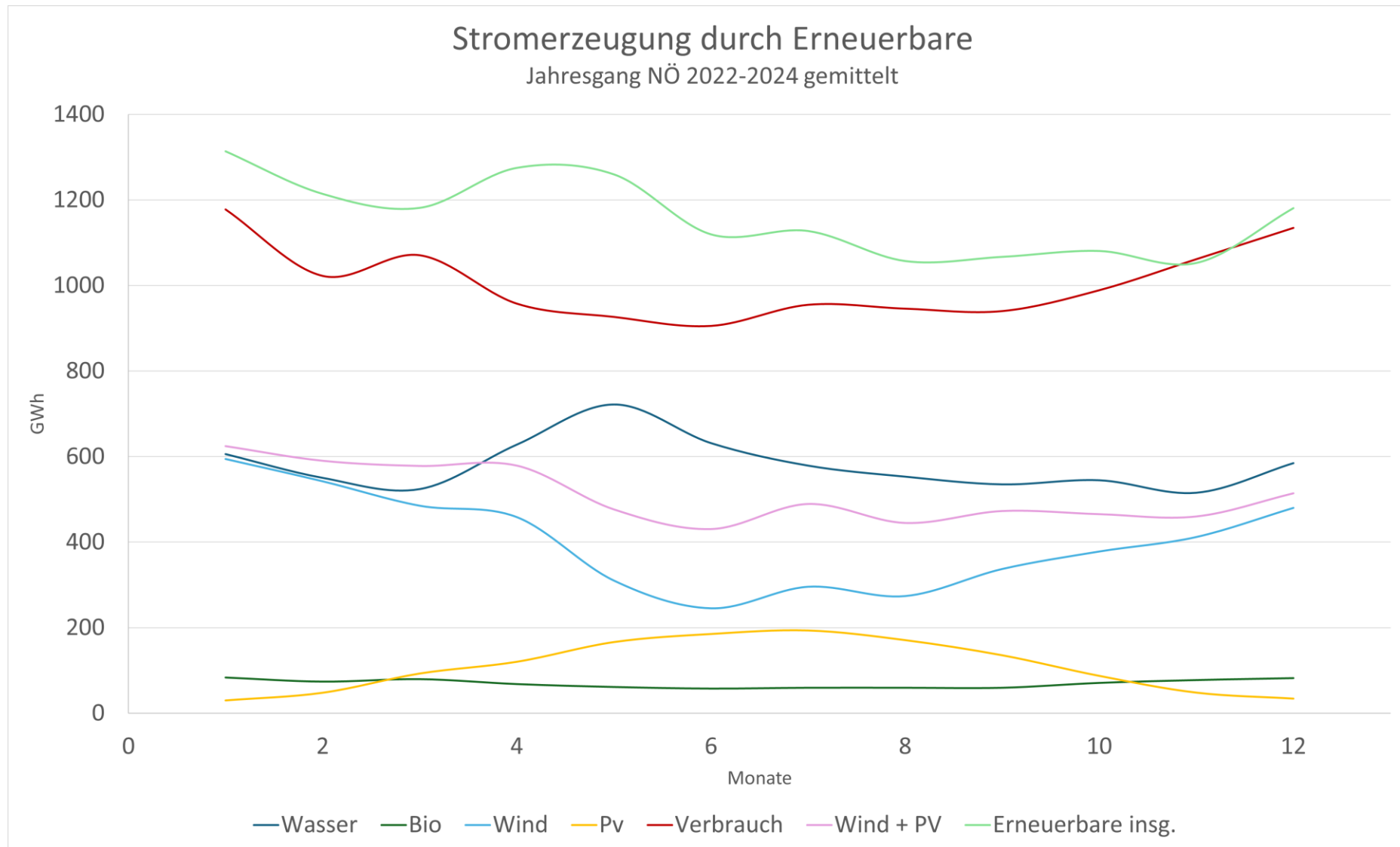
Bedarfsfrage Windenergie heute und künftig



EABG-Entwurf: Verteilung EE- Ausbau

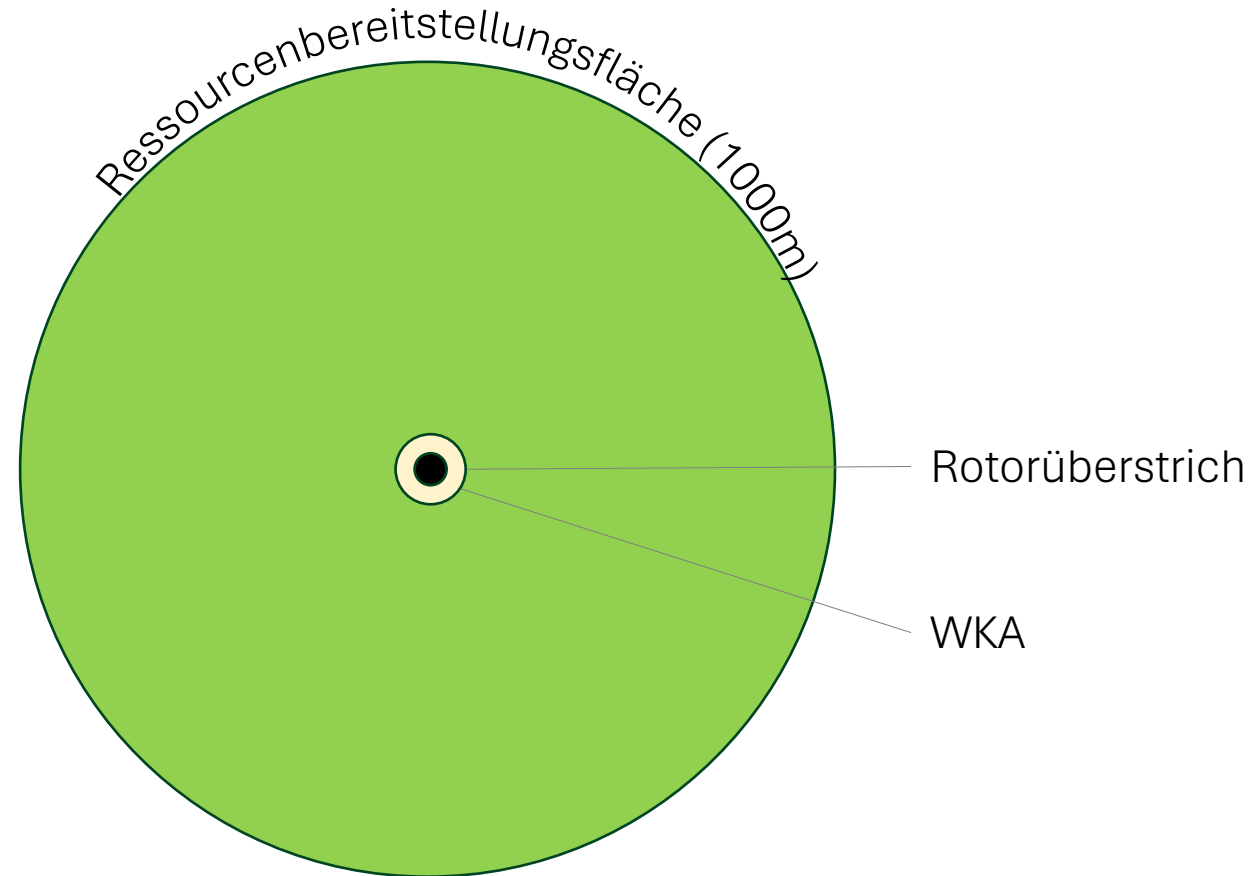
Bundesland	Zusätzliche erneuerbare Stromerzeugung bis 2030 in TWh im Vergleich zum Basisjahr 2020 (Gesamtwert)	Zumindest eine zusätzliche Stromerzeugung aus Photovoltaik-anlagen bis 2030 in TWh	Zumindest eine zusätzliche Stromerzeugung aus Windkraft-anlagen bis 2030 in TWh	Zumindest eine zusätzliche Stromerzeugung aus Wasserkraft-anlagen bis 2030 in TWh
Burgenland	4,460	1,150	1,970	0,000
Kärnten	2,246	0,630	0,560	0,200
Nieder-österreich	6,140	2,500	2,800	0,050
Ober-österreich	4,500	1,500	0,500	0,250
Salzburg	1,100	0,550	0,180	0,100
Steiermark	4,100	2,200	0,700	0,700
Tirol	2,936	1,200	0,090	1,500
Vorarlberg	0,744	0,400	0,060	0,120
Wien	0,774	0,370	0,035	0,000
Gesamt	27,000	10,500	6,895	2,920

Bedarfsfrage: Ganglinien der Stromerzeugung

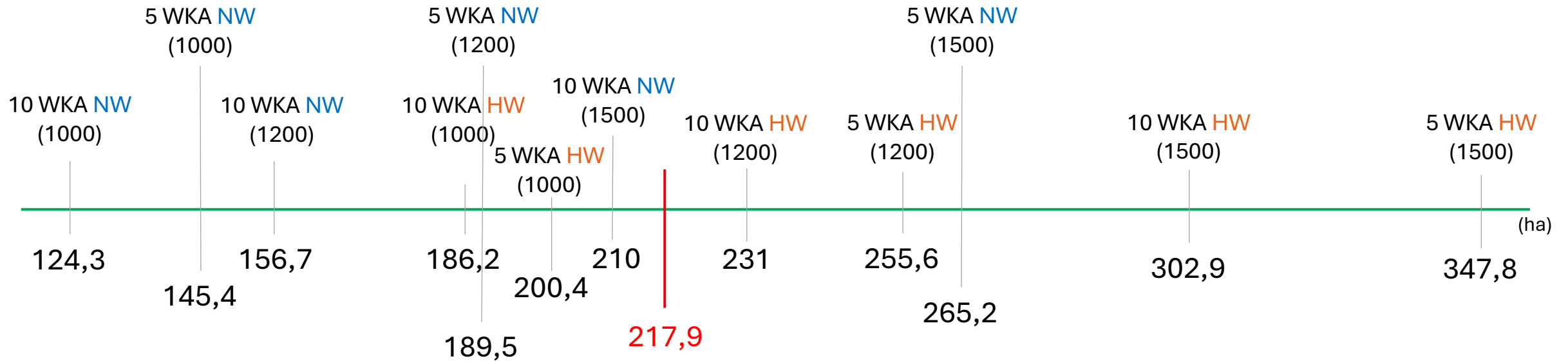
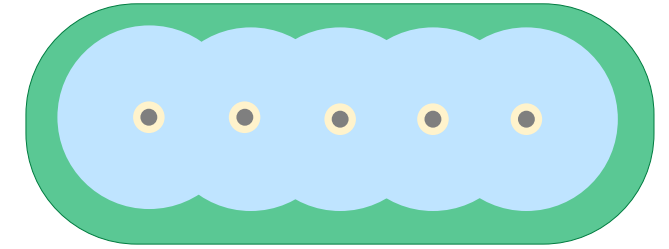


Beschleunigung I – Bedarfe für den Windkraftausbau

	Fläche
Fundament	500 m ²
Aufstell-/Lagerflächen, Infrastrukturanteile	6.000 m ²
Rotorüberstrich (7 MW Anlage, 86m Radius)	2,3 ha
Abstandsflächen Wohnbauland = Ressourcenbereitstellungsfläche	
1000 m	314,2 ha
1200 m	452,4 ha
1500 m	706,9 ha



Beschleunigung II: Bandbreite für Ressourcenbereitstellungsflächen je WKA



NW... Nebenwindrichtung
 HW... Hauptwindrichtung

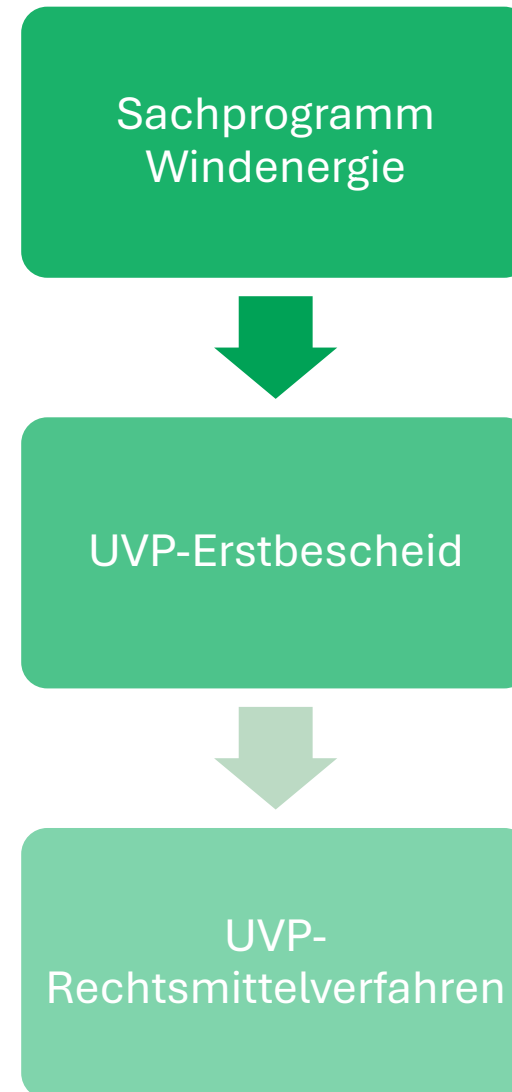
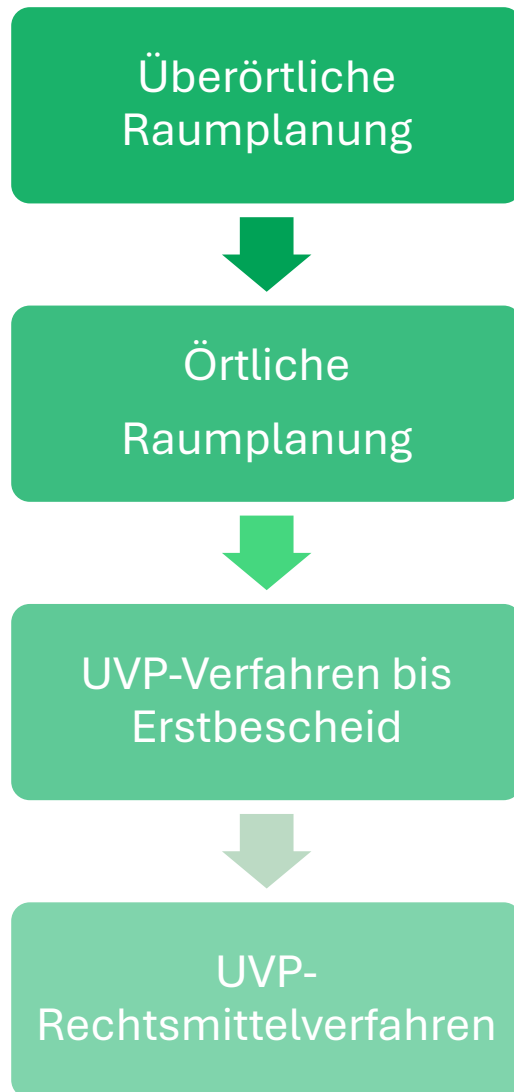
Beschleunigung III: Bedarf an WKA-Standorten, Ressourcenbereitstellungsflächen und Beschleunigungsgebieten

Szenario	zus. direkter Flächenbedarf	Ressourcenbereitstellungsflächen (Vorrangzonen)	Größe Beschleunigungsgebiete*
Basisszenario: §4 EAG	0,7 km ²	217,9 km ²	4,3 km ²
Energiewende ohne Wasserstoff	3,6 km ²	1.198,5 km ²	23,7 km ²
Energiewende mit Wasserstoff	10,1 km ²	3.377,7 km ²	666,5 km ²
Summe ohne Wasserstoff	4,3 km²	1.416,4 km²	ca. 28,0 km²
Summe mit Wasserstoff	14,4 km²	4.794,1 km²	ca. 694,5 km²

*Berechnungsansatz: 7 MW-Anlage, 170 m Rotordurchmesser, 3x Rotordurchmesser in Nebenwindrichtung
5x Rotordurchmesser in Hauptwindrichtung
d.h. 510x850m bzw. 43 ha je WKA

Quelle: eigene Berechnungen

Beschleunigung IV: Verfahrensaspekte



Beschleunigung V: Begleitmaßnahmen

- Beschleunigung durch Vorlage vollständiger und qualitativ hochwertiger Betreiberunterlagen (insb. UVE)
- ausreichende Ressourcenausstattung von Behörden
- Beteiligungsrechte der Gemeinden bei der überörtlichen Ausweisung von Beschleunigungsgebieten (insb. Vorschlagsrechte nach §57a EABG-Entwurf)
- Energiewendebeteiligung der Standortgemeinden (§57 EABG-Entwurf), Vorlage von Vereinbarungen bei Genehmigungseinreichung/Vorlage Umwelterklärung
- strategische naturschutzfachliche Planung zur Herstellung der Kohärenz von Natura-2000-Gebieten und Ausgleichsmaßnahmen sowie Windkraftstandorten
- Planungsprozesse und Beteiligungsstrategien zur Vermeidung von NIMBY-Protesten
- keine Einschränkungen der Bürger:innenrechte

Resümee

- Windkraftausbau notwendig und machbar
- klare Vorgaben durch strategische Planung bis zum Schaffen der Energiewende
- Definieren des Bedarfes für besonderes öffentliches Interesse
- Ausweisung von Vorrangzonen/Ressourcenbereitstellungsflächen und Beschleunigungsgebieten
- Verfahrensschritte gemäß Subsidiaritätsprinzip straffen – Energiewende einschließlich Windkraftausbau als überörtliche Aufgabe

Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit!

Univ.-Prof. Priv.-Doz. Dipl.-Ing. Dr. Gernot Stöglehner

Departmentleiter / Head of Department

Universität für Bodenkultur Wien (BOKU)
Department für Landschaft, Wasser und Infrastruktur
Institut für Raumplanung, Umweltplanung und Bodenordnung (IRUB)

Peter-Jordan-Straße 82
A-1190 Wien
Austria

Tel.: +431 47 654 85511
e-mail: gernot.stoeglehner@boku.ac.at
<https://boku.ac.at/rali/irub>